



Originalkompositionen

Andreas Zurbriggen (*1986)

La Neige noire

Für Panflöte solo

Auftragswerk des Panflöten-Podium Schweiz
für Hanspeter Oggier

2011

© Panflöten-Podium Schweiz, 2017

La Neige noire

Anzahl Stimmen:	1
Besetzung	Panflöte solo
Flötenumfang:	d' bis h''
Schwierigkeitsgrad:	4 – 5 (1=sehr leicht, 5=sehr schwer)
Tonart:	–
Komponist/Stil:	Andreas Zurbriggen / zeitgenössisch
Anzahl Seiten:	4

Zum Werk

Beim Stück La Neige noire für Panflöte solo, komponiert für Hanspeter Oggier, sind verschiedene musikalische Ebenen ineinander verzahnt, Ebenen, die durch Kontraste zueinander gekennzeichnet sind, auf die der Titel anspielt. Leise zerbrechliche Stellen wechseln sich mit impulsiven Ausbrüchen, cantable Passagen mit rhythmisch ostinativen Mustern, bekannte Klänge mit Ungewohntem. Das Stück verfolgt keine Richtung, kreist in sich, spielt mit Hörerwartungen, lässt jedoch auch Zeit fürs Horchen.

Zum Komponisten Andreas Zurbriggen



Andreas Zurbriggen (*1986) ist aufgewachsen in Saas-Fee (Wallis). Nach dem Besuch des Gymnasiums in Brig schloss er ein Kompositionsstudium bei Daniel Glaus an der Hochschule der Künste Bern ab, das er durch Studien in Musikwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Bern ergänzte. Seine fragile Musik zeichnet sich besonders durch das erneute Hineinhorchen in vermeintlich überwundene musikalische Materialien und deren Integration in einen modernen Kontext aus.

Andreas Zurbriggen war young composer beim 24. Davos Festival – young artists in concert. Seine Werke wurden an verschiedenen Festivals aufgeführt, unter anderem am Forum Wallis, Davos Festival, Musikfestival Bern, an der Shanghai International New Music Week, und von diversen Ensembles interpretiert, wie vom Ensemble Phoenix Basel, dem Mondrian

Ensemble Basel, dem Ensemble Laboratorium, dem Ensemble Tétraflûtes, dem Oberwalliser Vokalensemble, der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg und dem südkoreanischen Vokalquintett Cool~a Cappella.

La Neige noire

à Hanspeter Oggier

komponiert 2011

Andreas Zurbriggen

(*1986)

n.v. = non vibrato
p.v. = poco vibrato
m.v. = molto vibrato

Panflöte

$\text{♩} = 54$

n.v. → p.v. → m.v. → Flz.

sfz ppp → *p* → *ff* → *fff* → *ppp*

4 *molto accel.* → *a tempo* whistle → ord. → p.v. → Flz. (überblasen)

f → *ppp* → *f* → *ff* → *sfz p* → *f*

7 Flz. whistle → Flageolett lunga

ff → *p* → *ppp* → *mp* → *pp*

9 $\text{♩} = 76$ Flz. *accel.*

ff → *sfz ppp* → *ff ppp* → *ff* → *mf*

11 *a tempo* whistle → Residual Tones → whistle

pppp → *p* → *pp*

15 → ord. sehr luftig cantabile poco rubato $\text{♩} = 63$

f → *ff* → *ppp* → *pppp* → *pp*

18 *poco accel.* → *a tempo*

mp → *pp* → *mp*